

**Rede der Parlamentarischen Staatssekretärin  
beim Bundesminister der Finanzen  
Bettina Hagedorn**

**anlässlich der Präsentation des Sonderpostwertzeichens  
„Polizeien des Bundes und der Länder“**

**am 15. Juli 2019, 19:00Uhr**

**im BMI**

## **Begrüßung**

Sehr geehrter Herr Minister Seehofer,

sehr geehrter Herr Minister Grote,

Sehr geehrter Herr Wolff,

(Polizeipräsidium Köln)

Lieber Herr Baltuttis für die Philatelisten - als Vertreter des Vereins Junge Briefmarkenfreunde Berlin e. V.

meine sehr geehrten Damen und Herren,

es freut mich außerordentlich, dass ich Ihnen heute - auch im Namen des Bundesministers der Finanzen, Herrn Olaf Scholz - das neue Sonderpostwertzeichen „Polizeien des Bundes und der Länder“ präsentieren darf.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich beim Hausherrn, Herr Minister Seehofer, bedanken.

Und natürlich bei Ihnen, Herr Wolff vom Polizeipräsidium Köln, der Sie den Vorschlag für diese Briefmarke beim Finanzministerium – erfolgreich - eingereicht haben.

Das betone ich deshalb besonders, weil Jahr für Jahr eine Vielzahl an Vorschlägen für solche Sonderpostwertzeichen

eingereicht wird, wovon sich regelmäßig nur ca. ein Zehntel gegen harte Konkurrenz bei der Fachjury durchsetzen kann.

### **Thema der Marke „Polizeien“**

Mit der heutigen Präsentation ehren wir den Einsatz unserer Polizistinnen und Polizisten – nicht nur den der Bundespolizei, sondern auch derer, die in allen 16 Bundesländern tagtäglich ihren wichtigen Dienst ableisten.

Wir möchten damit „Danke“ sagen, für ihren beständigen Einsatz, unser Land tatsächlich und effektiv sicherer zu machen,

aber auch dafür, dass sie der Bevölkerung das elementare Gefühl von Sicherheit geben, den Menschen hilfsbereit und tatkräftig zur Seite zu stehen,

und das, trotz zunehmender Anfeindungen und sogar Angriffen im Dienst – verbal und körperlich -, dass sie dennoch ruhig, besonnen und pflichtbewusst ihren Dienst leisten.

In der täglichen Arbeit haben Polizistinnen und Polizisten nicht nur mit großen, spektakulären Einsätzen zu tun, wie es in vielen

Krimis den Anschein hat oder von denen wir dann in der Zeitung lesen.

Oft sind es die vielen „kleinen“ Einsätze, die ihre Arbeit bestimmen: Eine zu laute Geburtstagsparty, die die Nachbarn nicht schlafen lässt,  
ein Raser, der sich durch den Verkehr drängelt,  
ein etwas größerer Familienstreit an Weihnachten,  
ein geklautes Portemonnaie oder der Verkehrsunterricht an Grundschulen. Doch gerade diese Einsätze sind es, die unseren Bürgerinnen und Bürger zeigen: Auf unsere Polizei kann ich mich verlassen!

Der Schutz vor Kriminalität und die Einhaltung von Sicherheit und Ordnung haben einen ganz entscheidenden Einfluss auf unser aller Lebens- und Wohnqualität, auf unser Zusammenleben insgesamt.

Die Polizei genießt ein hohes Ansehen in der gesamten Bevölkerung und darauf können wir als Staat, aber auch Sie selbst, ganz besonders stolz sein! Und dafür möchte ich – stellvertretend für die Bundesregierung und für die gesamte Bevölkerung – wie es mein Kollege Herr Bundesinnenminister Seehofer bereits getan hat - „Danke“ sagen und in diesen Dank ausdrücklich die Familienangehörigen der Polizistinnen und Polizisten einschließen, mit deren

Unterstützung und Rückhalt dieser anspruchsvolle Dienst nur langfristig möglich ist.

Dass das Bundesinnenministerium, das Landesinnenministerium aus Schleswig-Holstein für den Bundesrat und das Bundesministerium der Finanzen heute gemeinsam die Vorstellung der Marke übernehmen, ist natürlich kein Zufall.

Die Arbeit der Polizistinnen und Polizisten von Bund und Ländern setzt nämlich eine gute kollegiale Zusammenarbeit voraus, die wir als Bund ebenfalls mit den Ländern brauchen – und das gilt ebenso für die Kriminalämter und Verfassungsschutzbehörden. Deshalb freue ich mich, dass Herr Innenminister Grote aus dem schönen Schleswig-Holstein (ich darf das sagen, denn es ist auch mein Heimatland) angereist ist.

Aber dass auch das BMI und das BMF immer enger zusammenarbeiten müssen und das auch seit Jahren erfolgreich tun, will ich hier gerne betonen. Denn auch der Zoll, der unserem Bundesfinanzministerium unterstellt ist, leistet gerade in der Zusammenarbeit mit der Polizei an Flughäfen, Häfen, im Schengen-Raum, an den Grenzen - aber auch auf der Nord- und Ostsee, darf ich als „Kind“ der Küste betonen - enorm erfolgreiche Arbeit.

Als der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ab 2005 zunehmend auf eine dauerhaft gemeinsame Ausbildung in wichtigen Teilbereichen von Zoll und Bundespolizei drängte und im November 2010 das Projekt „Zusammenarbeit“ beschloss, wobei zum ersten Mal Bundespolizisten und Zöllner gemeinsam auf ihren Einsatzschiffen auf Patrouille fuhren, da waren anfangs viele erst einmal skeptisch – von beiden Seiten aus – ! Heute wird genau diese Zusammenarbeit von allen Beteiligten in den höchsten Tönen als beispielgebend gelobt. Dass die gemeinsame Arbeit so gut funktioniert und zusammenpasst ist vor allem der Verdienst der Einsatzkräfte vor Ort!

Liebe Polizistinnen und Polizisten, die enormen Stellenaufwüchse in den letzten Jahren durch den Haushaltsausschuss und die Regierung hat Herr Seehofer eben schon gewürdigt. Wir wissen, welche neuen Herausforderungen von Tag zu Tag auf sie zukommen.

Wir wissen, dass sie eine anständige und einhundertprozentig funktionierende Ausrüstung benötigen.

Wir wissen, dass sie Rückendeckung in schweren Zeiten und bei kniffligen Fällen benötigen,

wir wissen, dass sie anständige Aus- und Weiterbildungsstätten brauchen, um zuverlässige neue Kolleginnen und Kollegen zur Verstärkung und Entlastung zu bekommen und wir wissen, dass wir nur mit einer angemessenen modernen Ausbildung und Ausrüstung die Wertschätzung und Verlässlichkeit für unsere Polizei ausdrücken, die dieses Berufsbild attraktiv erhält für junge Menschen, damit sich diese dann hoffentlich bei uns – bzw. bei Ihnen – bewerben. Ich kann ihnen allen versichern: wir stehen an ihrer Seite!

Die Innere Sicherheit spielt seit 2013 mit enormen Stellenaufwüchsen und Beschaffungsmaßnahmen in der Großen Koalition eine herausragende Rolle. Auch in unserem Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2020 und im Finanzplan bis 2023 setzen wir, lieber Herr Seehofer, diesen Kurs gemeinsam fort und steigern unseren Anstrengungen weiter.

Mit der „Polizei-Briefmarke“ wollen wir dazu beitragen, stärker in das allgemeine Bewusstsein zu rufen, welche wichtigen Aufgaben unsere Polizistinnen und Polizisten tagtäglich rund um die Uhr für uns erfüllen. Sie soll Identität stiften und ist gleichzeitig die Chance, sich mit diesem Postwertzeichen auf jedem Briefumschlag zu BEKENNEN!

## **Grundsätzliches zur Ausgabe PWZ**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bis 1998 gab es tatsächlich einen Postminister in Deutschland – aber nach Auflösung des Postministeriums ist für diese hoheitliche Aufgabe das Finanzministerium zuständig.

Wir sind Herausgeber der deutschen Sonderpostwertzeichen, die in Lizenz von der Deutschen Post verkauft werden.

Man könnte meinen, dass in Zeiten von Emails, WhatsApp und SMS die Briefmarken nur noch traditionelles Relikt aus vergangener Zeit sind.

Aber bedenken Sie bitte:

Briefmarken sind kleine, aber wirkungsvolle Kulturbotschafter unseres Landes.

Briefmarken gelangen als Quittung für gezahltes Porto auf den Briefen in die ganze Welt.

Sie haben auch den Auftrag, andernorts den Menschen über Ereignisse und Persönlichkeiten, aber auch über erfolgreiche Institutionen oder Einrichtungen, die unser Land und unsere gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung nachhaltig geprägt haben, zu berichten.

Auf Vorschlag des Polizisten Oliver Wolff aus Köln, den ich bereits begrüßt habe, wurde die Briefmarke der Polizeien



erstellt. Liebe Herr Wolff, Ihnen ist es zu verdanken, dass wir heute überhaupt hier sind!

## **Zur Gestaltung der Marke**

Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit nun auf die Gestaltung der Sonderbriefmarke lenken.

Wenn Sie mit mir die Vergrößerung betrachten, erkennen Sie: Wir haben ein Zahlen-und Farbenspiel vor Augen. In seiner Farbigkeit mit blau, neongelb und silber werden die originalen Farbtöne von Fahrzeugbeschriftungen der Polizeien in Deutschland aufgegriffen.

Wenn Sie mit mir die silberfarbenen Balken ober- und unterhalb der Beschriftung Polizei durchzählen möchten, gelangen wir zu 18, je ein Balken für die einzelnen Landespolizeien (16) und einer für das Bundeskriminalamt (BKA) sowie die Bundespolizei.

Der Kunstbeirat beim Bundesminister der Finanzen hat in seiner Begründung für die Auswahl des Entwurfs u.a.

Folgendes bemerkt:

„Die sehr waagerecht betonte Komposition der Typografie steht für Geschwindigkeit und Tempo.

Die Gestaltung des Schriftzuges „Polizei“ besteht aus unscharfen, scheinbar reflektierenden Punkten.

Sie wirkt sehr dynamisch, fast leuchtend und blinkend.“ Dem kann man nur zustimmen.

Leider kann der Grafiker der Marke, Herr Andreas Hoch aus Baltmannsweiler (Landkreis Esslingen / Region Stuttgart), heute nicht hier sein und so bleibt mir nur übrig, ihm für diesen Entwurf zu danken und weiterhin viel Erfolg für kommende Arbeiten zu wünschen.

Die Marke mit dem Wert von 155 Cent ist seit dem 1. Juli 2019 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post erhältlich.

Die Auflage dieser Briefmarke beträgt 3,4 Millionen Stück. Das sind 3,4 Millionen Mal Anerkennung und Wertschätzung für unsere Polizeien, ihre Angehörigen und Familien.

### **Übergabe der Alben mit Erstdrucken**

Meine sehr geehrte Damen und Herren,

damit möchte ich zum offiziellen Teil dieser Präsentation kommen.

Die Vergrößerung der Briefmarke möchte ich hier im Ministerium belassen und hoffe, lieber Herr Minister Seehofer,

dass diese einen würdigen Platz hier in Ihrem Hause oder aber im Bundespolizeipräsidium in Potsdam findet.

Abschließend bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit und freue mich, die Erstdrucke der Briefmarke offiziell überreichen zu dürfen.